

Einladung zum Freiburger *Seminar der Gemeinschaft*

Liebe Freunde!

Das nächste **Freiburger *Seminar der Gemeinschaft*** in Präsenz findet am **Mittwoch, den 20.10.2021**, um **20.30 Uhr** im Haus der Kamillianer, Ludwigstraße 27, 79104 Freiburg statt.

Wir arbeiten noch über den Exerzitientext mit dem Titel: „**GIBT ES HOFFNUNG? DIE FASZINATION DES ENTDECKENS**“ . Dieser ist als PDF auf unserer Homepage abrufbar (<https://it.clonline.org/cm-files/2021/07/02/jc-speranza2021-web-ted.pdf>).

Die Textgrundlage für das nächste Treffen in vierzehn Tage sind die Seiten 195 – 205. Wir lesen im **KAPITEL 6 „DIE HOFFNUNG AUF DEM PRÜFSTAND DER UMSTÄNDE“** den letzten Abschnitt mit der Überschrift „*2. Die Hoffnung der Menschen stützen*“.

Das folgende Zitat sowie die angefügte Frage mögen euch bei der Arbeit mit dem Text unterstützen:

„ER ist auch in mir gegenwärtig, sogar in mir. Ich würde fast sagen, mit meinem Leben, das ein solches Desaster ist, kann ich, wenn auch nur minimal, dazu beitragen, ihn wirklich bekannt zu machen. Zu sehen, dass in all meinen Problemen und meiner Untreue, in meiner Not und meiner vollkommenen Unfähigkeit er am Werk ist, ohne dass ich etwas anderes tue, als ihn in allem zu suchen und ihn immer wieder anzurufen, wenn ich kann, hat mir deutlich gemacht, dass es ein Gut gibt, das viel wertvoller ist als jedes andere, und dass er mir dieses Gut durch die Bewegung zuteilwerden lässt, nämlich die Gewissheit, dass der Herr mich wirklich verändert.“ (Seite 203/204)

Wo hat sich mir gezeigt, dass der Herr in mir und durch mich am Werk ist?

Wir freuen uns, Euch am Mittwoch, den 20.10.2021, um 20.30 Uhr zum *Seminar der Gemeinschaft* im Haus der Kamillianer in der Ludwigstraße 27 in 79104 Freiburg zu treffen.

Wir werden das *Seminar der Gemeinschaft* auch streamen. Die Zugangsdaten mit dem entsprechenden Link versenden wir rechtzeitig vorher über die eingetragenen Emailadressen.

Wer nicht zum eingeschriebenen Teilnehmerkreis gehört, aber gerne teilnehmen möchte, wende sich bitte an: ernst.krozingen@t-online.de

In Verbundenheit

Thomas und Thomas